



Frauenzentrale BE - Beratungsstelle für Frauen, Männer & Familien

Die Frauenzentrale Kanton BE (FZBE) hat sich die Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen zum Ziel gesetzt. Dieses Ziel verfolgt sie seit über 100 Jahren über Vermittlung sowie politisches und soziales Engagement.



JAHRESBERICHT 22

VORWORT

Liebe Mitglieder, Kollektivmitglieder und Interessierte der Frauenzentrale Bern

2022 - ein fast normales Jahr: Mit Engagement und Durchhaltevermögen war endlich die Teilnahme am Berner Stadtfest 2022 mit einem Stand möglich. Das Highlight in der Agenda des Vereins war in Organisation und Durchführung sehr arbeitsintensiv. Ein grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfer im Vorfeld und vor Ort.

An der 102. Mitgliederversammlung setzten sich Mitglieder und Gäste beim Referat von Dr. Alexander Ott mit den Herausforderungen des Menschenhandels im Kontext der Migration auseinander. Mit der Wahl von Madeleine Bernet in den Vorstand besteht dieser neu aus sieben Mitgliedern. Im August 2022 fand ein öffentlicher Anlass zum Thema «Neues Erbrecht ab 1.1.2023» mit der Referentin Birgit Biedermann statt, der gut besucht war.

Die Herausforderungen für die Frauenzentrale des Kantons BE lagen 2022 im Personalbereich, im Finanzbereich sowie in der Planung des Jahres 2023. Mit einer weiteren Vertragspartnerin im Alimenteninkassobereich wurde eine zusätzliche Alimentenfachfrau angestellt. Unfall- und krankheitsbedingte längere Abwesenheiten in diesem Fachbereich bedingten die vorübergehende Anstellung einer Springerin, um die anfallenden Geschäfte in gewohnter Qualität termingerecht zu bearbeiten. Weiter galt es im Rechtsberatungsbereich die Nachfolge für eine Beraterin zu finden.

Die Buchhaltung wurde Beginn 2022 internalisiert. Dazu wurde eine neue Software angeschafft, die zu Beginn mehr Einarbeitung und auch Arbeitsaufwand zur Folge hatte. Im Kontext der wirtschaftlichen Weltgesamtlage war nicht zu verhindern, dass die Anlagegelder 2022 mit einem Verlust abschliessen (CHF -80'053). Dem gegenüber steht ein positiver Betriebsabschluss (CHF 43'682). Insgesamt schliesst die Jahresrechnung negativ (CHF -48'289) ab. Trotz guter betrieblicher Ausgangslage gilt es, die Finanzsituation der Frauenzentrale weiterhin zu überwachen.

Mit der neuen Webseite der Frauenzentrale Kanton BE, die im Juni viral ging, konnten ab sofort Ratsuchende ihren Termin elektronisch selbst einbuchen.

2023 werden die Geschäftsleiterin und die administrative Mitarbeiterin die Frauenzentrale Kanton BE aufgrund ihrer Pensionierung verlassen. Der Prozess für die Nachfolge wurde Ende November 2022 aufgegleist.

BILANZ & ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022
AKTIVEN		
Total Umlaufvermögen	298 969.68	358 289.98
Anlagevermögen	596 718.90	500 373.40
Finanzanlagen	7 200.00	14 000
Total Anlagevermögen (Finanz- und Sachanlagen)	603 918.90	514 373.40
Total Aktiven	902 888.58	872 663.38
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Total kurzfristiges Fremdkapital	50 112.86	107 282.47
Langfristiges Fremdkapital		
Total langfristiges Fremdkapital	0	0
Eigenkapital		
Total Fonds (zweckgebunden)	218 322.10	179 216.65
Total Eigenkapital Verein / Kostenstellen gesamt	846 592.64	634 453.62
Gewinn / Verlust	6 183.08	-48 289.36
Total Passiven	902 888.58	872 663 38

Erfolgsrechnung & Budget	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	27'170	26'000	22'500	27'000
Spenden Allgemein	7'229	1'500	677	5'000
Aktivitäten Verein	0	0	0	0
Einnahmen Klientinnen direkt	56'627	66'000	74'511	60'448
Entschädigung LV Kanton	326'556	325'000	324'908	321'552
Entschädigungen Verträge Gemeinden	261'939	282'000	300'858	284'000
Diverse Einnahmen	3'302	1'300	984	4'500
Vermietungen Sitzungszimmer	2'386	4'000	5'047	3'700
Fundraising	0	0	0	0
Total Ertrag Betrieb	685'209	705'800	729'485	706'200
Aufwand				
Total Personalaufwand	559'403	590'400	534'559	554'747
Total Raumaufwand	54'344	48'700	57'448	54'000
Total Aufwand Betrieb	702'612	693'141	685'802	691'629
Betriebserfolg	-17'403	6'659	43'682	10'071
Finanzerfolg				
Total Finanzaufwand	8'823	8'000.00	7'627	8'500
Total Finanzertrag	32'409	0	-80'053	0
Finanzerfolg	23'586	-8'000	-87'648	-8'500
Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentlicher Aufwand			-4'323	
Gesamterfolg Betrieb	6'183	-1'341	-48'289	1'571

MV 2022

Die 102. Mitgliederversammlung fand in der Universitätsbibliothek Bern statt. Es nahmen neben der Geschäftsstelle 16 Mitglieder und 6 Vorstandsfrauen teil. Zum Vortrag von Alexander Ott / Co-Leiter Polizeiinspektorat Bern und Amtsleiter Fremdenpolizei der Stadt Bern zum brisanten Thema «Menschenhandel im Kontext der Migration» fanden sich fünf weitere interessierte Organisationsvertreterinnen und -vertreter ein.

Madeleine Bernet, Dipl. Pflegefachfrau DN II/HF / Master of Science in Nursing, derzeit an ihrer Promotion Ph.D. Pflegewissenschaft, wurde als neue Vorstandsfrau gewählt. Damit präsentiert sich der Vorstand des Vereins im 2022 wie folgt:

Dolores Dana und Daniela Huber Notter (Co-Präsidium), Madeleine Bernet, Marianne Dumermuth, Christina Gartenmann, Karin Stöckli, Anna Zimmermann-Murphy.

MITGLIEDER

Stand der Mitglieder per 31. Dezember 2022:	249 Einzelmitglieder / 43 Kollektivmitglieder
Austritte:	12 Einzelmitglieder / 2 Kollektivmitglieder
Eintritte:	5 Einzelmitglieder

DIREKTHILFEFONDS 2022

2022 wurde in 38 von 47 Anfragen dem Antrag auf Unterstützung entsprochen. Die Hilfesuchenden erhielten Beiträge im Gesamtumfang von CHF 13'976.45.

Ende Jahr war der Fonds leer (Stand 31.12.2022: CHF -394.05). Für 2023 sind weitere Gelder zu suchen. Fast ein Viertel der Gesuche ging von alleinerziehenden Frauen ein. 10% der Gesuche waren auf ausserordentliche Fälle zurückzuführen, wie Rückkehr in die Schweiz o.ä. Ein Viertel der Gesuche betraf Familien und Einzelpersonen in sehr schwierigen finanziellen Situationen; darunter befanden sich einige Familien mit Migrationshintergrund und Flüchtlingsfamilien.

GRÜTTER-FONDS 2022

Der Ausschuss des Anna-Louise Grütter Fonds verlieh CHF 6'000 als finanzielle Unterstützung an Toj Trägerverein für die Offene Jugendarbeit der Stadt Bern und sein Projekt «Toj – Projekte für Mädchen und junge Frauen; Modi*hus Bienzguet und Modi*treff im Saalstock – Treffs und punktuelle Angebote weiterentwickeln». Aus Sicht des Fonds-Vergabeausschusses liegen hier die Ansatzpunkte, um Themen, welche die Lebenszukunft prägen, aufzunehmen.

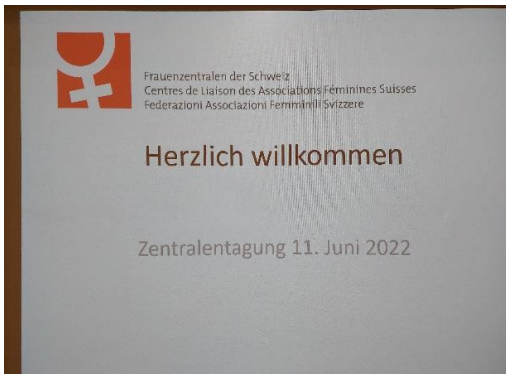
[tojhttps://www.toj.ch](https://www.toj.ch)



v. l. n. re.: Moditreff Bienzguet – Freizeithaus Saalstock

ENGAGEMENT VEREIN & ANLÄSSE 2022

Gastgeberin der Tagung Frauenzentralen der Schweiz vom 11. Juni 2022 in Bern



Mit Dank an die Frauenzentrale Luzern für die Führung des Sekretariates der Frauenzentralen der Schweiz in den letzten vier Jahren übernimmt die Frauenzentrale Zug das Sekretariat. Die Tagung wurde von 17 Vertreterinnen aus 9 Frauenzentralen besucht.

Es wurde unter anderem beschlossen, das Arbeitstreffen im November zu nutzen, um die Ziele der FZ CH zu definieren und die Leitlinien zu aktualisieren. <https://frauenzentrale.ch/index.html>

Berner Stadtfest 2022 unter dem Motto „z’friede -zäme feschte, Bratwurst und Prosecco“



Zwischen Regen und Sonnenschein war die Frauenzentrale mit einem Food-Angebot präsent. Der Vorstand stand Rede und Antwort zu Fragen zur Frauenzentrale. Das Engagement resultierte in einem kleinen Gewinn, aber die Medienresonanz war sehr gut. Ein grosser Dank gebührt den Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationskomitees des Stadtfestes.

ENGAGEMENT VEREIN & ANLÄSSE 2022

Weitere Engagements

- Anlässlich der Abstimmung vom 26. September 2021 hatte das Schweizer Stimmvolk die «Ehe für alle» mit grosser Mehrheit angenommen. Mit dem Newsletter 1/2022 informierte die Frauenzentrale Kanton BE im Februar 2022 zum Thema «Ehe für alle». Die familienrechtlichen Unterschiede zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft wurden darin aufgezeigt und was es zu beachten gilt. Die rechtlichen Anpassungen traten am 1. Juli 2022 in Kraft. <https://frauenzentralebern.ch/de/verein/politik>
- 2022 war die Frauenzentrale Kanton Bern einmal mehr als Unterstützerin bei der Weiterbildung der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern «Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung!» vom 18. Mai 2022 mit dabei.
- Am 25. August fand ein Abendanlass zum neuen Erbrecht ab 1.1.2023 statt. Das neue Erbrecht beinhaltet wichtige Neuerungen, die einschneidende Folgen haben, und zwar ungeachtet dessen, ob bereits alles geregelt ist oder nicht. Die Referentin und ausgewiesenen Expertin Frau Birgit Biedermann, Notarin und Anwältin, Fachanwältin SAV Erbrecht führte zum Basis-Wissen ein. Mit Informationen zu den Neuerungen und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum zum Erbrecht flossen ebenfalls einige Aspekte des internationalen Erbrechts mit ein.
- Mitarbeit am Anlass «Armutsrisiko der unbezahlten Care-Arbeit» vom 19. Oktober 2022. Die kantonale Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern FGS organisierte in Kooperation mit der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen ein Praxisforum zu den Armutsriskiken unbezahlter Care-Arbeit, insbesondere bei Trennung/Scheidung und im Alter. Das Praxisforum zielte darauf ab, die finanziellen Auswirkungen der unbezahlten Care-Arbeit noch stärker ins breite Bewusstsein zu rücken, Wissen zur finanziellen Absicherung und Vorsorge zu vermitteln und die Teilnehmenden anzuregen, über Handlungsmöglichkeiten in ihrer Praxis nachzudenken. Nadja Alber, Vorsorgeberaterin in der Frauenzentrale leitete einen Workshop zu den Möglichkeiten der Vorsorge für Personen, welche in einer Familienkonstellation mehr Care-Arbeit (und daher weniger Erwerbsarbeit) übernehmen.
- Mit dem Einsitz der Frauenzentrale Kanton BE in die Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen war sie in 5 Sitzungen in die aktuellen kantonalen politischen Gleichstellungsthemen involviert. Zudem war sie als Partnerin kantonalen Vernehmlassungen engagiert und als Mitglied von alliance F in die aktuellen gleichstellungsrelevanten und gesellschaftlichen Themen eingebunden.
www.be.ch/gleichstellung
<https://de.alliancef.ch/>

SPENDEN 2022

2022 erhielt die Frauenzentrale Kanton BE allgemeine Spenden in Höhe von CHF 677. Der Direkthilfefonds verzeichnete keine Einlagen, sodass er 2022 im Grossen und Ganzen aufgebraucht wurde.

Mit dem Rechenschaftsbericht an die Jubiläumsstiftung der MOBILIAR mit offiziellem Abschluss des 100-Jahrjubiläums der Frauenzentrale Kanton BE und durch die Teilnahme am Stadtfest, erhielt der Verein die zugesagte Spende von CHF 5'000.

Weitere Spenden

Einwohnergemeinde Bolligen

Privatspenden von div. Klientinnen (Aufrunden Beratungshonorar) und Mitgliedern.

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spender!

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE 2022

Im Januar 2022 beschloss der Vorstand, die Webseite der Frauenzentrale Kanton BE zu überarbeiten. Zusätzlich sollte eine Terminierungssoftware eingeführt werden.

Mit Einführung der neu gestalteten Webseite konnten ab 1. Juli 2022 Klientinnen und Klienten eigenständig Termine vereinbaren.

Vom Gesamtklientel aus Rechts-, Budget- und Vorsorgeberatung mit persönlichem Beratungssetting von rund 325 Personen kamen 25 anonym ausgefüllte Fragebogen zurück. Dies entspricht 8 Prozent.

Die Anzahl Antworten sind nicht signifikant für die Gesamtzahl der 2022 durchgeführten Beratungen, da aufgrund des Systemwechsels Antworten verloren gingen.

Dennoch können folgende Tendenzen ausgemacht werden:

- Mehr als 95% finden das Beratungsangebot der Frauenzentrale Kanton BE über elektronische Wege. Bei der Umfrage von 2018 war die Tendenz dazu erst ansteigend. Damit wurde die «Mundpropaganda» als bis anhin dominanter Werbeweg in vier Jahren fast vollumfänglich abgelöst.
- Im kleinen Prozentsatz verbleibt nach wie vor die Empfehlung via Familie, Freund, Bekannte und Kollegen.
- Weiter erfährt ein kleiner Prozentsatz via Arbeitgeber oder Gemeinden vom Beratungsangebot.

Gegen Ende 2022 wurde die Online-Terminierung zunehmend mehr genutzt als die telefonische Anmeldung zur Beratung. Nach wie vor will ein Teil der Ratsuchenden sich zuerst telefonisch erkundigen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Für zukünftige Umfragen, die für das Reporting an den Kanton BE/GSI eine Rolle als Qualitätsmerkmal spielen, ist ein Weg zu suchen, der die Zufriedenheit der gesamten Klientel mit dem Beratungsangebot in allen Beratungssettings (persönlich, telefonisch, online) erfasst.

NEWS IM TEAM

Im September 2022 kam eine neue Gemeinde als Vertragspartnerin für die Alimentenhilfe hinzu. Das Team des Alimenteninkassobüros wurde mit einer vierten Mitarbeiterin auf total 250% FTE aufgestockt.

In Zeiten krankheits- und unfallbedingter Abwesenheiten durfte die Frauenzentrale auf Franziska Bruppacher, ehemalige Sachbearbeiterin im Alimenteninkasso zählen.

Im Rechtsberatungsbereich wurde nach sechs Jahren die Beraterin Isabelle Simon Rechtsanwältin und Notarin verabschiedet. Wir danken beiden herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement!

Neu hinzu kamen in der zweiten Jahreshälfte die Rechtsanwältinnen Lena Scheurer für die Beratungen in Langenthal und Nadja Walser für Bern und ab 1. November 2022 ergänzt Denise Michel das Team der Alimentenhilfe. Wir heissen alle neuen Teamfrauen herzlich willkommen!

Alle Teams haben 2022 eine gute und engagierte Arbeit geleistet und damit zum positiven Betriebsabschluss beigetragen – herzlichen Dank!

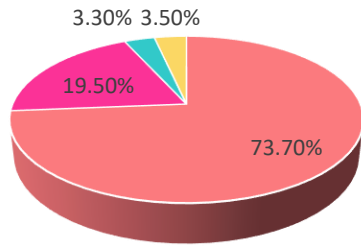
AUSBLICK

2023 werden aufgrund von Pensionierungen sowohl das Sekretariat wie auch die Geschäftsleitung neu besetzt: Barbara Freiburghaus verlässt die Frauenzentrale Kanton BE nach fünf Jahren per Ende April 2023.

Maëlle I. Pérez ist seit Mitte 2014 Geschäftsführerin und wird per Ende Juli 2023 ihre Arbeit für die Frauenzentrale beenden.

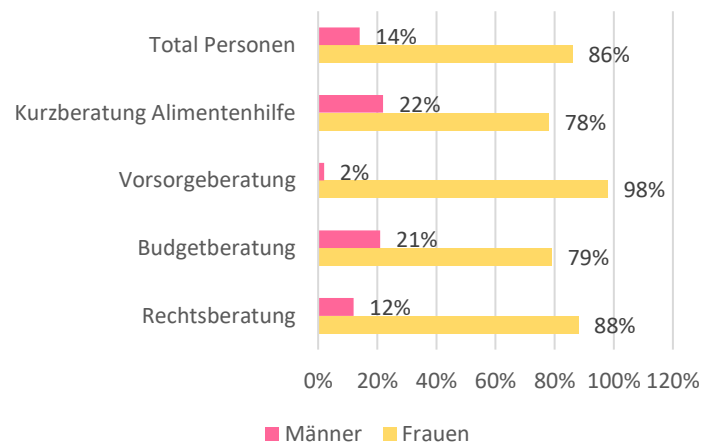
BERATUNGSZENTRUM

Verteilung Beratungen 2022



- Rechtsberatung
- Budgetberatung
- Vorsorgeberatung
- Kurzberatung Alimentenhilfe

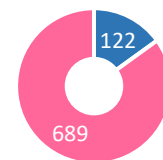
Frauen- & Männeranteil 2022



Alimentenhilfe Dossiers

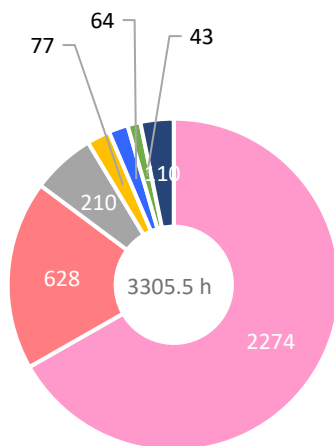
Im Alimentenhilfe Bereich wurden 2022 total 811 Dossiers bearbeitet.

Die Zunahme von gegen 18% im Vergleich zum Vorjahr ist auf eine neue Gemeinde aus dem Kanton Bern als Vertragspartnerin zurückzuführen.



- Bevorschussung
- Inkasso

Stunden alle Beratungsbereiche



- Budgetberatung (inkl. Steuern)
- Rechtsberatung (inkl. Unterhaltsberechnungen)
- Triage durch FZBE (Kurzberatung zum Vorgehen, Angabe von Adressen etc. ohne Termin)
- Alimentenberatung
- Alimentendossiers
- Vorsorgeberatung

Beratungsinhalte

Im Rechtsberatungsbereich standen bei Dreiviertel der Beratungen, Trennung (Unterhaltsberechnung, Obhut, Sorgerecht) und Scheidung (Güterrecht und Ehevertrag) im Fokus.

Die Beratungen zur Konkubinats-situation nahmen zu, insbesondere betrafen die Anfragen die Vorbereitung der Familiengründung, inklusive der Frage nach der Vorsorge für die Konkubinatspartnerin.

Gut ein Viertel der Beratungen fokussierten auf andere Themen, davon ein Viertel auf toxische Beziehungen und Gewalt, gefolgt von 15% Fragen zu Erbrecht und Testament.

Budgetberatungen: Mehrheitlich handelte es sich um Familienbudgets und Budgets im Kontext mit Steuern.

Werden Sie Mitglied der Frauenzentrale Kanton BE – Einzel-, Kollektiv- oder Gönnermitglied

Mitglieder haben ein Stimmrecht an der jährlichen Mitgliederversammlung, erhalten regelmässige Informationen und haben Anrecht auf Vergünstigung bei Veranstaltungen.

Unterstützen Sie damit unseren Einsatz für die Anliegen der Frauen!

www.frauenzentralebern.ch

Spenden und Legate sind willkommen

Herzlichen Dank! Auch Gönner und Gönnerinnen begrüssen wir herzlich.

Unser Konto zugunsten der FZBE lautet:

IBAN CH10 0027 2272 1416 3101 U

Finden Sie die Frauenzentrale Kanton BE auch unter

Twitter: @fraucentBE

Instagram: @frauenzentrale_be

ÖFFNUNGSZEITEN 2023

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag und Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

unter 031 311 72 01

Beratungszentrum

Die Beratungen finden zu den vereinbarten Terminen statt.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr

Freitag und Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

unter 031 311 72 01

Kontakt per Mail: office@frauenzentralebern.ch

Alimenteninkasso

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 & 14.00 – 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

unter 031 311 58 51

Kontakt per Mail: alimenteninkasso@frauenzentralebern.ch

Ab April 2023 werden die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle angepasst.

Vorübergehende oder definitive Änderungen finden Sie auf unserer Webseite

<https://www.frauenzentralebern.ch/de/>